

Zuckerchallenge

 Klasse 5–8  Unterrichtsfächer: Deutsch, Politik

Thema	Methode	Dauer
Spielvorbereitung	Der Ablauf der Zuckerchallenge wird erklärt, Gruppen werden eingeteilt, Gesamtpunkteübersicht wird erstellt.	5 Min.
Sätze vervollständigen	Die SuS vervollständigen Sätze mit den gesuchten Begriffen.	10 Min.
Welcher Begriff ist gesucht?	Anhand von Stichworten suchen die SuS in Gruppen einen Begriff.	15 Min.
Buchstabensalat	Die SuS bringen Buchstaben in die richtige Reihenfolge, um einen Begriff zu erraten.	15 Min.
Wer kennt die Antwort?	Die SuS beantworten Fragen mit vier Antwortmöglichkeiten.	15 Min.
Was gehört nicht dazu?	Die SuS wählen aus Begriffen denjenigen aus, der nicht in die Reihe der angegebenen Begriffe passt.	15 Min.
Memo-Spiel	Lebensmittel müssen der passenden Zahl an Zuckerwürfeln zugeordnet werden.	15 Min.
Gesamtdauer		90 Min.

Die Abschlusschallenge gründet hauptsächlich auf den Lernbausteinen für die 5. bis 8. Klasse. Es ist von Vorteil, die Lernbausteine durchgeführt zu haben, damit die SuS die Challenge bewältigen können.

Vorbereitung

- Stoppuhr
- Weiße Blätter (evtl. wiederbeschreibbar/laminiert)
- Stifte (wasserlöslich)
- Whiteboard oder Tafel

Ziel

In der Zuckerchallenge dürfen die SuS ihr neu erworbenes Wissen testen und herausfinden, ob sie fit genug sind, sich den Fragen der Challenge zu stellen. Mit spielerischen Elementen wird Wissen abgefragt und gleichzeitig gefestigt. Über weitere Informationen und Beispiele aus der Praxis lernen die SuS ihr Wissen anzuwenden und beweisen in Teamwork, dass sie richtige „Zuckerchecker und -checkerinnen“ sind.

Spielvorbereitungen – lasst die Challenges beginnen

Für die Zuckerchallenge teilen Sie die Klasse, je nach Klassenstärke, in drei oder vier Gruppen ein. Die einzelnen Spiele werden in Teamwork bestritten, d.h., jede Gruppe sammelt Punkte und am Ende wird eine Siegergruppe ausgemacht.

Bei jedem Spiel gewinnt die Gruppe mit den meisten richtigen Antworten 4 Gewinnpunkte. Die zweite Gruppe erhält 2 Gewinnpunkte, die dritte einen Gewinnpunkt und die evtl. vierte Gruppe geht leider leer aus.

Teilen Sie die wiederbeschreibbaren Blätter inkl. Stiften aus. Jede Gruppe benötigt ein Blatt als „Anzeigetafel“, um die Antworten zu notieren. Dafür ernennt jede Gruppe einen Schriftführer oder eine Schriftführerin.

Beispiel Gesamtpunkteübersicht

	Challenge 1	Challenge 2	Challenge 3	Challenge 4	Challenge 5	Challenge 6	Gewinnpunkte
Gruppe	II 0 III	I III	2 III	2 IIII	2 I	0	7
Gruppe	IIII 2 IIII	2 II	I IIII	4 I	0 II	I	10
Gruppe	IIIIII 4 I	0 IIII	4 II	I II	I III	2	12
Gruppe	IIII I IIIII	4 I	0 I	0 IIIIIII	4 IIII	4	13

Erstellen Sie an der Tafel oder am Whiteboard eine Gesamtpunkteübersicht für die Gruppen. Dafür kann sich jede Gruppe selbst einen Namen geben. In die Gesamtpunkteübersicht werden nach jedem Spiel die Punkte eingetragen, die die Gruppen erzielt haben, und die Punkte, die sie für die Gesamtwertung erhalten.

Sie leiten durch das Quiz. Ihre Aufgabe ist es, die Regeln der einzelnen Spiele zu erklären, die Fragen vor S. 3/17 zu lesen und die Zeit zu stoppen. Sie führen durch die Challenge und vergeben am Ende der Spiele die Punkte im Punktekonto. Sie können die Challenges auf Zeit spielen – d.h., die Gruppe, die als erste die Lösung hat, bekommt den Punkt – oder die SuS in Ruhe im Team die Antworten diskutieren lassen.

Um die Motivation der SuS zu stärken, können Sie sich auch einen Preis für die Gewinnergruppe überlegen, die mit ihrem Wissen bewiesen hat, dass sie während der Lernbausteine besonders gut aufgepasst hat.



Challenge 1: Sätze vervollständigen

Im Spiel „Sätze vervollständigen“ fehlen einzelne Wörter, die den Satz vervollständigen. Die SuS erraten, welcher Begriff gesucht ist, der Schriftführer oder die Schriftführerin schreibt die Antwort auf. Zur Unterstützung können Sie den Tipp anzeigen lassen. Nach Ablauf der Zeit wird die Antwort der Gruppen mit Hilfe der Blätter angezeigt. Tippen Sie zur Auflösung das Wort in die freien Felder ein. Mit der Tab-Taste können Sie von einem zum nächsten Buchstaben springen.

Pro richtigen Begriff bekommen die Gruppen einen Punkt. Wer am Ende die meisten Punkte hat, bekommt in der Gesamtwertung 4 Punkte. Die zweitplatzierte Gruppe erhält 2 Punkte in der Gesamtwertung, die dritte einen Punkt.





Zuckerchallenge 4 / 66

Vervollständige den Satz!

Glucose ist Energielieferant für Zellen, Organe und Gehirn.

Glucose ist eine wichtige Energiequelle für die Menschen und versorgt Zellen, Organe und Gehirn. Glucose ist Bestandteil der Saccharose, dem Haushaltszucker. Allerdings braucht der Körper keine Saccharose, um Glucose zu bekommen, denn er kann selbst andere Stoffe zu Glucose umwandeln.

1. _____ ist Energielieferant für Zellen, Organe und Gehirn. (Glucose)

Tipp: Der Begriff ist ein bestimmter Zucker.

Info: Glucose ist eine wichtige Energiequelle für die Menschen und versorgt Zellen, Organe und Gehirn. Glucose ist Bestandteil der Saccharose, des Haushaltszuckers. Um Glucose zu erhalten, muss dem Körper nicht zwingend Saccharose zugeführt werden. Glucose kann vom Körper auch aus anderen Stoffen hergestellt werden.

2. Brot schmeckt _ _ _ , wenn es länger gekaut wird. (süß)

Tipp: Was passiert, wenn Brot im Mund mit Speichel in Kontakt kommt und in kleine Teile zerkleinert wird?

Info: Im Mund werden die Kohlenhydrate durch die im Speichel vorhandenen Enzyme in Einfachzucker gespalten. Diese sorgen für den süßen Geschmack.

3. In gekauftem Eistee ist meist _____ Zucker. (sehr viel)

Tipp: Eistee schmeckt meist sehr süß!

Info: Eistee, den man kaufen kann, ist sehr süß und enthält im Schnitt zwei Zuckerwürfel pro 100 ml Eistee. In einer 500-ml-Flasche stecken somit zehn Zuckerwürfel.

4. Zuckerketten werden durch Enzyme _____ . (gespalten)

Tipp: Enzyme funktionieren wie kleine Scheren.

Info: Enzyme spalten Zuckerketten in kleinere Teile. So werden aus Mehrfach- oder Zweifachzuckern einzelne Einfachzucker.

5. Angaben in der Nährwerttabelle beziehen sich auf _____ des Lebensmittels. (100 g)

Tipp: Manchmal beziehen sich die Angaben zusätzlich auch auf eine Portionsgröße.

Info: Die einheitliche Angabe in der Nährwerttabelle bezieht sich auf 100 g des Lebensmittels.

**6. Auf Lebensmittelverpackungen müssen die _____-liste und die _____-tabelle angegeben werden.
(Zutatenliste und Nährwerttabelle)**

Tipp 1: Der erste Begriff wird in absteigender Reihenfolge aufgezählt.

Tipp 2: Der zweite Begriff ist in tabellarischer Form angegeben.

Info: Nährwerttabelle und Zutatenliste sind verpflichtende Angaben auf Verpackungen von Lebensmitteln. Darüber können die enthaltenen Nährstoffe und Nährwerte des Produktes erkannt werden.

7. Traubenzucker heißt in der Fachsprache _____ . (Glucose)

Tipp: Der Zucker beginnt mit G.

Info: Glucose ist Energielieferant Nr. 1 für unseren Körper.

**8. Wenn viele Zuckermoleküle miteinander verbunden werden, entstehen _____ .
(Mehrfachzucker)**

Tipp: Nicht Einfachzucker, sondern ...?

Info: Einfachzucker sind z.B. Traubenzucker und Fruchtzucker. Milchzucker ist ein Zweifachzucker und Stärke ein Mehrfachzucker.

9. Energydrinks enthalten neben Zucker auch viel _____ . (Koffein)

Tipp: Diese Substanz ist auch in Kaffee enthalten.

Info: Koffein kommt z.B. auch in Cola vor und hat eine so genannte anregende Wirkung. Zu viel Koffein kann jedoch zu Einschlafstörungen, Unruhe oder Kopfschmerzen führen.

10. Fertiggerichte, süße Backwaren und Süßigkeiten enthalten neben viel Zucker meist auch viel _____. (Fett)

Tipp: Diese Lebensmittel enthalten viele Kalorien und machen meist dick.

Info: Neben Zucker enthalten Fertiggerichte und Süßigkeiten auch häufig viel Fett und sollten deshalb nicht so oft auf eurem Speiseplan stehen. Greift lieber zu frischen, unverarbeiteten Produkten.

11. Obst, Gemüse, Vollkornprodukte und Hülsenfrüchte sind ballaststoff- _____. (reich)

Tipp: Diese Lebensmittel halten dich durch ihre Eigenschaften lange satt.

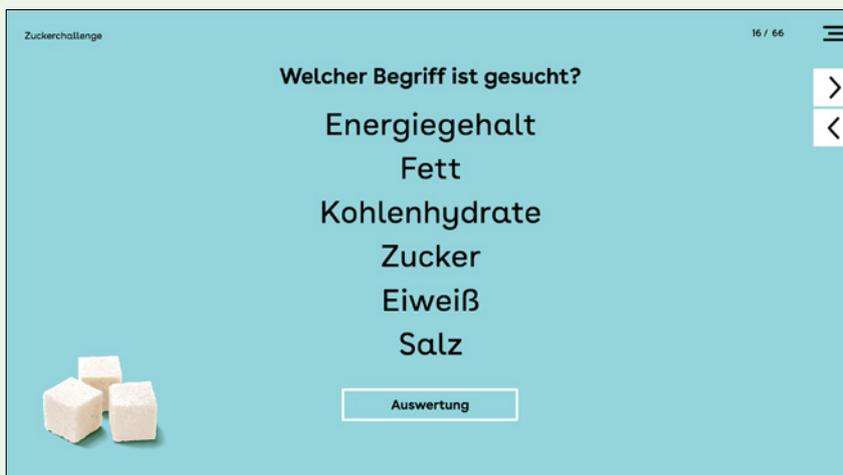
Info: Ballaststoffe haben die Eigenschaft, im Magen aufzuquellen, und sorgen dadurch für eine längere Sättigung.

Challenge 2: Welcher Begriff ist gesucht?

Die Gruppen erraten anhand von Stichworten das gesuchte Wort und notieren dieses. Die Lösungsvorschläge werden per Handzeichen des Schriftführers oder der Schriftführerin angezeigt. Jede Gruppe hat nur einen Lösungsversuch pro Begriff. Klicken Sie für die Lösung auf den Auswertungsbutton.

Wer am Ende die meisten Punkte gesammelt hat, bekommt in der Gesamtwertung 4 Punkte. Die Gruppe, die den zweiten Platz belegt, erhält in der Gesamtwertung 2 Punkte, die dritte einen Punkt.

Die Gruppen können ihre Lösungsvorschläge auch durch ein Geräusch oder ein bestimmtes Codewort anzeigen. Ähnlich dem Prinzip eines Buzzers hat die Gruppe dadurch die Möglichkeit mitzuteilen, dass die Lösung gefunden wurde.





1. Energiegehalt, Fett, Kohlenhydrate, Zucker, Eiweiß, Salz → Nährwerttabelle
2. Inhalt, absteigende Reihenfolge, Gewichtsanteil, Lebensmittel → Zutatenliste
3. Preisnachlass, XXL-Packung, TV, bunt, Kaufentscheidung → Werbung
4. weiß, eckig, klein, 3 g → Zuckerwürfel
5. nicht natürlich vorkommend, Süßigkeiten, Fruchtjoghurt, süß → zugesetzter Zucker
6. sehr süß, Kaugummi, Bonbons, zuckerfrei → Süßstoffe
7. Flasche, Mayonnaise, Pommes, Flecken → Ketchup
8. golden, zähflüssig, süß, Biene → Honig
9. Becher, cremig, natürlicher Zucker, Milch → Naturjoghurt
10. Zweifachzucker, Kuchen, weiß, kristallin → Haushaltszucker
11. ohne, kein Zusatz, Milch, Naturjoghurt → natürlich enthaltener Zucker

Challenge 3: Buchstabensalat

Die SuS suchen im Buchstabensalat das richtige Wort. Hinter dem Button mit den Fragezeichen verbirgt sich ein Tipp. Die Lösungsvorschläge werden notiert und per Handzeichen des Schriftführers oder der Schriftführerin angezeigt. Jede Gruppe hat nur einen Lösungsversuch pro Begriff.

Die Gruppe, die den Begriff zuerst erraten hat, bekommt einen Punkt. Tippen Sie zur Auflösung das Wort in die freien Felder ein. Mit der Tab-Taste können Sie von einem zum nächsten Buchstaben springen. Die Gruppe mit den meisten Punkten bekommt 4 Punkte in der Gesamtwertung, die zweitplatzierte Gruppe 2 Punkte, die dritte einen Punkt.





1. Schokoriegel: IGSKOCHOREEL (Lebensmittel)
2. Ketchup: EUPHKTC (Soße)
3. Cornflakes: SKECORANFL (Frühstückszutat)
4. Zucchini: UHCINZI (Gemüse)
5. Brokkoli: LIOKKRBO (Gemüse)
6. Agavendicksaft: FATAGVIDKCESNA (Süßungsmittel)
7. Energiequelle: QLENIEGREULLE (Ursprung deiner Power)
8. Haushaltszucker: RZKHAUSAHUCESLT (Süßungsmittel)
9. Gummibärchen: UBGMMÄCHEIRN (Süßigkeit)
10. Bonbon: OBONNB (Süßigkeit)

Challenge 4: Wer kennt die Antwort?

Im Spiel „Wer kennt die Antwort“ werden Fragen mit unterschiedlichen Antwortmöglichkeiten gestellt. Die SuS in den Gruppen wählen die richtige Antwort aus. Der entsprechende Buchstabe der richtigen Antwort (A, B, C oder D) wird durch den Schriftführer oder die Schriftführerin notiert. Dieser oder diese zeigt auf und hält die Lösung hoch. Klicken Sie eine Antwort an. Der Smiley zeigt, ob sie richtig ist. Anschließend erscheinen die richtige Antwort und eine Erklärung.

Für jede richtige Antwort bekommt die jeweilige Gruppe einen Punkt. Wer am Ende die meisten Punkte hat, bekommt in der Gesamtwertung 2 Punkte. Die zweitplatzierte Gruppe erhält einen Punkt in der Gesamtwertung.



1. Vollkornprodukte machen ...

- a. länger satt
- b. schneller wieder Hunger
- c. schön
- d. klug

Info: Vollkornprodukte enthalten viele Ballaststoffe, die im Magen durch ihre besonderen Eigenschaften aufquellen und so zu einer längeren Sättigung führen.

2. Glucose heißt in der Umgangssprache ...

- a. Fruchtzucker
- b. Malzzucker
- c. Traubenzucker
- d. Milchzucker

Info: Glucose wurde in Trauben entdeckt und heißt deshalb in der Umgangssprache Traubenzucker.

3. Was ist kein Zucker?

- a. Isomaltose
- b. Maltodextrin
- c. Glukosesirup
- d. Protein

Info: Proteine sind Eiweiße und haben im Körper wichtige Funktionen, z.B. als Zellbaustoffe, Energielieferanten und vieles mehr.

4. Was ist nicht im Energydrink enthalten?

- a. Wasser
- b. Zucker
- c. Fruchtsaft
- d. Koffein

Info: Auch wenn der Geschmack manchmal fruchtig ist, steckt in den meisten Energydrinks kein Fruchtsaft, sondern Aroma und Zucker, um den fruchtigen Geschmack zu imitieren.

5. Wie viele Zuckerwürfel sind im Durchschnitt in einer Flasche Ketchup (300 ml) enthalten?

- a. 12
- b. 26
- c. 18
- d. 23

Info: 23 Zuckerwürfel entsprechen 69g Zucker, die sich in einer Flasche mit 300 ml verstecken.

6. Was ist richtig?

- a. In der Zutatenliste sind alle Zutaten alphabetisch aufgelistet.
- b. In der Zutatenliste sind alle Zutaten in absteigender Reihenfolge der Gewichtsanteile aufgelistet.
- c. In der Zutatenliste sind alle Zutaten in aufsteigender Reihenfolge der Gewichtsanteile aufgelistet.
- d. In der Zutatenliste sind alle Zutaten nach Gruppen geordnet aufgelistet.

Info: In absteigender Reihenfolge, geordnet nach ihrem Gewichtsanteil im Lebensmittel, werden einzelne Bestandteile aufgeführt. Das heißt, eine Zutat, die in einem Lebensmittel am meisten enthalten ist, steht ganz vorn.

7. Was enthält den meisten Zucker?

- a. 100 g Schokolade
- b. 100 g Brausepulver
- c. 100 g Gummibärchen
- d. 100 g Kekse

Info: Wenn ihr daran denkt, wie Brausepulver aussieht, könnt ihr schon erkennen, dass darin viel Zucker enthalten ist. Der hohe Zuckeranteil sorgt u. a. auch dafür, dass sich das Brausepulver gut in Flüssigkeiten auflöst.

8. Welches Lebensmittel in eurer Müllschüssel beim Frühstück enthält am meisten zugesetzten Zucker?

- a. Milch
- b. Frühstückscerealien
- c. Apfel
- d. Banane

Info: Frühstückscerealien wird oft sehr viel Zucker zugegeben. Schaut euch deshalb das Zutatenverzeichnis oder die Nährwerttabelle gut an, um den zugesetzten Zucker zu entlarven, und entscheidet euch am besten für ungesüßte Cornflakes oder Vollkornflocken.

9. Was ist falsch?

- a. Heutzutage essen die Menschen zu wenig Zucker.
- b. Zucker steht oft unter einem anderen Namen in der Zutatenliste.
- c. Zucker kann in vielen Lebensmitteln reduziert werden.
- d. Zu viel Zucker ist ungesund.

Info: Wir essen aktuell zu viel Zucker und sollten unseren Zuckerkonsum reduzieren.

10. Wie viel Zucker sollte ein Erwachsener laut Weltgesundheitsorganisation pro Tag höchstens zu sich nehmen?

- a. mindestens 100 g
- b. höchstens 50 g
- c. ungefähr 80 g
- d. maximal 30 g

Info: Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) empfiehlt Erwachsenen nicht mehr als 50 g Zucker pro Tag zu sich zu nehmen, Kindern nicht mehr als 25 g pro Tag. 50 g entsprechen ca. einem Becher Fruchtjoghurt (30 g Zucker) und einem Glas Limonade (20 g Zucker).

11. Wie viele Zuckerwürfel enthält ein großes Glas Schoko-Nuss-Creme (450 g)?

- a. 84 Zuckerwürfel
- b. 64 Zuckerwürfel
- c. 54 Zuckerwürfel
- d. 94 Zuckerwürfel

Info: 100 g Schoko-Nuss-Creme enthalten 56 g Zucker. In einem Glas mit 450 g Schoko-Nuss-Creme stecken also 252 g Zucker. Das entspricht 84 Zuckerwürfeln.

12. In welchem Lebensmittel aus dem Supermarktregal ist in der Regel kein zugesetzter Zucker zu finden?

- a. Erdbeerjoghurt
- b. Quark
- c. Rotkohl aus dem Glas
- d. Senf

Info: Quark ist die richtige Antwort. Auch wenn Rotkohl oder Senf herzhaft sind und man sie mit Süßem gar nicht in Verbindung bringt, kann auch vielen herzhaften/salzigen Lebensmitteln eine Menge Zucker hinzugefügt worden sein.

Challenge 5: Was gehört nicht dazu?

Die Gruppen wählen aus den Begriffen denjenigen aus, der nicht zu den anderen passt. Jede Gruppe berät sich, der Schriftführer oder die Schriftführerin schreibt auf, meldet sich und zeigt die Antwort hoch. Die Gruppe, die am Ende die meisten Punkte gesammelt hat, bekommt in der Gesamtwertung 4 Punkte. Die Gruppe, die den zweiten Platz belegt, erhält in der Gesamtwertung 2 Punkte, die dritte einen Punkt.



Zuckerchallenge 52 / 66

Was gehört nicht dazu?

A Haushaltszucker

Milchzucker B

C Fruchtzucker

Malzzucker D



Zuckerchallenge 52 / 66

Was gehört nicht dazu?

Fruchtzucker

Fruchtzucker ist ein Einfachzucker. Milchzucker, Malzzucker und Haushaltszucker sind Zweifachzucker.



1. Haushaltszucker, Milchzucker, Fructose, Malzzucker

Erklärung: Fructose ist ein Einfachzucker, Milchzucker, Malzzucker und Haushaltszucker sind Zweifachzucker.

2. Dextrose, Glucosesirup, Saccharose, Xylit

Erklärung: Dextrose, Glucosesirup und Saccharose sind Zucker. Xylit ist ein Zuckeraustauschstoff.

3. Pizza, Ketchup, Tomatenmark, fertige Tomatensoße

Erklärung: Tomatenmark enthält keinen zugesetzten Zucker. Pizza, fertiger Tomatensoße und Ketchup werden meist Zucker zugesetzt.

4. Naturjoghurt, Erdbeerjoghurt, Milch, Quark

Erklärung: Naturjoghurt, Milch und Quark enthalten keinen zugesetzten Zucker, wohingegen Erdbeerjoghurt zugesetzten Zucker enthält.

5. Marmelade, Apfelmark, Apfelmus, Schokoladenaufstrich

Erklärung: Apfelmark enthält im Gegensatz zu Apfelmus, Marmelade und Schokoladenaufstrich keinen zugesetzten Zucker.

6. Crunchy-Müsli, Schoko-Pops, Haferflocken, Schokomüsli

Erklärung: Haferflocken enthalten keinen zugesetzten Zucker. Crunchy-Müslis und anderen Frühstückscerealien wird oft sehr viel Zucker zugesetzt. Das könnt ihr auch daran erkennen, dass damit eure Milch in der Müslischale süß schmeckt.

7. Traubenzucker, Fructose, Schleimzucker, Milchzucker

Erklärung: Milchzucker ist ein Zweifachzucker, die restlichen Zucker sind Einfachzucker. Milchzucker besteht aus Traubenzucker und Schleimzucker.

8. Stevia, Erythrit, Xylit, Glucosesirup

Erklärung: Glucosesirup besteht aus Glucose, also Traubenzucker, und ist deshalb Zucker. Erythrit, Xylit und Stevia sind keine Zuckerarten, sondern Zuckeraustauschstoffe und Süßstoffe (Stevia).

9. Zutatenliste, Nährwerttabelle, Preis, Gewicht

Erklärung: Zutatenliste, Nährwerttabelle und Gewicht eines verpackten Lebensmittels müssen auf der Verpackung angegeben sein. Der Preis muss nicht auf der Verpackung stehen.

10. Cola, Energydrink, Orangenlimonade, Apfelschorle

Erklärung: Apfelschorle aus Direktsaft und Mineralwasser enthält den fruchteigenen Zucker der Äpfel. Cola, Energydrinks und Orangenlimonade wird dagegen (viel) Zucker zugesetzt.

11. Eiweiß, Zucker, Fett, Energiegehalt

Erklärung: Der Energiegehalt wird in kJ oder kcal angegeben, der Rest in g.

Challenge 6: Memo-Spiel

Das Spiel funktioniert ähnlich wie ein klassisches Memo-Spiel. In diesem Fall gehören aber immer ein Lebensmittel und eine Anzahl an Zuckerwürfeln zusammen. Die Karten mit den Zuckerwürfeln sind dauerhaft aufgedeckt. Beim Klick auf eine zugedeckte Karte dreht sich diese um und ein Lebensmittel erscheint.

Die SuS stimmen in den Gruppen ab, welche Karte mit der Anzahl an Zuckerwürfeln dazu passt. Das heißt, sie entscheiden, welche Menge an Zuckerwürfeln das angezeigte Lebensmittel im Durchschnitt enthält. Der Schriftführer oder die Schriftführerin notiert, zeigt auf und hält die Antwort hoch. Anschließend klicken Sie auf eine der Karten mit den Zuckerwürfeln und prüfen, ob die beiden Karten zusammenpassen.

Für jede richtige Antwort bekommt die jeweilige Gruppe einen Punkt. Wer am Ende die meisten Punkte hat, bekommt in der Gesamtwertung 4 Punkte. Die zweitplatzierte Gruppe erhält 2 Punkte in der Gesamtwertung, die dritte einen Punkt.



Zuckerchallenge

 Klasse 5–8  Unterrichtsfächer: Deutsch, Politik

Lebensmittel	Anzahl Zuckerwürfel
Quark	Kein zugesetzter Zucker
Schoko-Nuss-Creme (Glas)	84
Pizza Hawaii	6
Doppelkeks	3
Softeis	8
Erdbeerjoghurt (150-g-Becher)	4
Joghurtdrink (500 ml)	18
Ravioli aus der Dose	3
Naturjoghurt mit frischen Erdbeeren	Kein zugesetzter Zucker
Orangenlimonade (Glas, 250 ml)	7
2 Schokoriegel mit Milchcremefüllung	8
Schokopudding (200 g)	7